

Anlage II zur Ordnung für die Durchführung der praktischen Studienzeit im Studiengang „Kindheitspädagogik und Gesundheit“: Ausbildungsplan

Der Ausbildungsplan bildet die Grundlage für die Ausgestaltung der praktischen Studienzeit. Er beinhaltet den Ablauf und Inhalt sowie die Ausbildungsziele der jeweiligen Praxisphase. Der Ausbildungsplan ergibt sich aus der Struktur der Praxisphasenmodule (KPGP-22 bis KPGP-28), die jeweils aus einem Praktikum sowie einer Begleitung und einem Reflexionsseminar zum Praktikum bestehen. Der Fokus der jeweiligen Praxisphase bezieht sich auf die im Muster Praktikumsvertrag in § 2 Absatz 2 benannten modularen Schwerpunkte und Bildungsbereiche des jeweiligen Semesters.

Ablauf: Jede Praxisphase umfasst insgesamt drei Entwicklungsabschnitte:

1. Orientierungsphase,
 2. Erprobungs- und Vertiefungsphase sowie
 3. Abschieds- und Feedbackphase,
- die vom Praxisträger zu berücksichtigen und zeitlich zu definieren sind.

Unter Berücksichtigung des in § 1 Absatz 1 des Muster Praktikumsvertrags definierten Ziels der praktischen Studienzeit ist im Rahmen der Praxisphasen der reflektierte Transfer des im Studium erworbenen Wissens zielstellend, wodurch eine enge Verzahnung von Theorie und Praxis bzw. Praxis und Theorie erreicht wird. Nachfolgend werden die Inhalte und Ausbildungsziele der einzelnen Praxisphasen dargestellt. Zur Orientierung werden zudem die im jeweiligen Semester an der Hochschule angebotenen Module benannt. Die in den benannten Modulen zu erwerbenden Kompetenzen können den jeweiligen Modulbeschreibungen entnommen werden.

Inhalte und Ziele für die praktische Studienzeit im Studiengang Kindheitspädagogik und Gesundheit

Praxisphase	Inhalte	Ausbildungsziele
Modul KPGP-22: Praxisphase I im 1. Semester <u>Schwerpunkt:</u> <i>Arbeitsfeld und Berufsbild</i> <u>Umfang:</u> 150 Stunden	Gesamtziel der Praxisphase: Die in den Modulen des 1. Semesters erworbenen theoretischen Kenntnisse zum Themenkomplex <i>Arbeitsfeld und Berufsbild</i> sollen in Praxisphase I in die pädagogische Handlungspraxis überführt, vertieft und eigenverantwortlich umgesetzt werden. Module des 1. Semesters an der Hochschule: <ul style="list-style-type: none"> • Modul KPG-01: Einführung in die Kindheitspädagogik • Modul KPG-02: Grundlagen der pädagogischen Professionalität • Modul KPG-03: Rahmenbedingungen kindheitspädagogischer Arbeit • Modul KPG-04: Wissenschaftliches Arbeiten I 	<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen des Einrichtungskonzepts und der Zielsetzungen der jeweiligen Einrichtung; Kennenlernen von Tagesablauf, Struktur und Rhythmus • Auseinandersetzung mit der kindheitspädagogischen Berufsrolle und Anerkennung der Professionalität • verantwortliche (Mit-)Gestaltung der Zusammenarbeit im (multiprofessionellen) Team
	<ul style="list-style-type: none"> • kindheitspädagogische Praxis, der Beruf und das Arbeitsfeld sowie der berufliche Alltag • Rahmenbedingungen kindheitspädagogischer Arbeit • berufliche Identität und pädagogische Grundhaltung • Bindung, Beziehungsgestaltung und ressourcenorientierte Förderung 	

Praxisphase	Inhalte	Ausbildungsziele
		<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau einer entwicklungsförderlichen, professionellen Beziehungs- und Bindungsgestaltung zum einzelnen Kind und der Gruppe sowie Kontaktabahnungen mit Eltern und Bezugspersonen
<p>Modul KPGP-23: Praxisphase II im 2. Semester</p> <p><u>Schwerpunkt:</u> Entwicklungs- und Bildungsprozesse</p> <p><u>Umfang:</u> 150 Stunden</p>	<p>Gesamtziel der Praxisphase: Die in den Modulen des 2. Semesters erworbenen theoretischen Kenntnisse zum Themenkomplex <i>Entwicklungs- und Bildungsprozesse</i> sollen in Praxisphase II in die pädagogische Handlungspraxis überführt, vertieft und eigenverantwortlich umgesetzt werden.</p> <p>Module des 2. Semesters an der Hochschule:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modul KPG-05: Bildung und Bildungsprozesse • Modul KPG-06: Diagnostik von Entwicklungs- und Bildungsprozessen • Modul KPG-07: Gestaltung von Entwicklungs- und Bildungsprozessen • Modul KPG-08: Gesprächsführung und Beratung 	<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen und Vertiefung der Umsetzung von Bildungsplänen in der Einrichtung • Kennenlernen und Vertiefung von Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren individueller Bildungs- und Entwicklungsprozesse einzelner Kinder/Gruppen und deren kritische Reflexion; Analyse und Aufgreifen von kindlichen Selbstbildungsprozessen • Planung und (Mit-)Gestaltung von Bildungsprozessen unter Beachtung des pädagogischen Konzepts der Einrichtung und der eigenen Beobachtungen sowie das Formulieren von Bildungszielen • Begleitung von Kindern/Gruppen in unterschiedlichen pädagogischen Handlungssituationen • Anwendung zielgruppenspezifischer und situationsangemessener Kommunikation sowie Teilnahme an Supervisionen, Coachings und Fallbesprechungen
<p>Modul KPGP-24: Praxisphase III im 3. Semester</p> <p><u>Schwerpunkt:</u> Kinderpolitik und pädagogisches Handeln in Gruppen</p> <p><u>Umfang:</u> 150 Stunden</p>	<p>Gesamtziel der Praxisphase: Die in den Modulen des 3. Semesters erworbenen theoretischen Kenntnisse zum Themenkomplex <i>Kinderpolitik und pädagogisches Handeln in Gruppen</i> sollen in Praxisphase III in die pädagogische Handlungspraxis überführt, vertieft und eigenverantwortlich umgesetzt werden.</p> <p>Module des 3. Semesters an der Hochschule:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modul KPG-09: Pädagogisches Handeln in Gruppen • Modul KPG-10: Lebensweltbezogene und handlungsorientierte Kinderpolitik • Modul KPG-11: Wissenschaftliches Arbeiten II • Modul KPG-12: Gesundheitswissenschaften 	<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen und Vertiefung von Verfahren zur Bedarfsermittlung und Beteiligung von Kindern sowie demokratische Partizipationsmethoden im pädagogischen Alltag • Wahrnehmung, Umsetzung und Reflexion von Kinderrechten im pädagogischen Alltag • Reflexion des eigenen Bildes vom Kind • Reflexion über Unterschiede und Gemeinsamkeiten, Ausgrenzung und Gerechtigkeit • Beobachtung, Analyse, Planung, Gestaltung, Dokumentation und Reflexion von Gruppenprozessen

Praxisphase	Inhalte	Ausbildungsziele
	<ul style="list-style-type: none"> gruppenpädagogische Prozesse und Lernarrangements 	<ul style="list-style-type: none"> Ermöglichung von Teilhabe an Gruppenprozessen für Kinder und deren Bezugspersonen
<p>Modul KPGP-25: Praxisphase IV im 4. Semester</p> <p><u>Schwerpunkt:</u> Bildungs- und Erziehungspartnerschaften</p> <p><u>Umfang:</u> 150 Stunden</p>	<p>Gesamtziel der Praxisphase: Die in den Modulen des 4. Semesters erworbenen theoretischen Kenntnisse zum Themenkomplex <i>Bildungs- und Erziehungspartnerschaften</i> sollen in Praxisphase IV in die pädagogische Handlungspraxis überführt, vertieft und eigenverantwortlich umgesetzt werden.</p> <p>Module des 4. Semesters an der Hochschule:</p> <ul style="list-style-type: none"> Modul KPG-13: Kindergesundheit Modul KPG-14: Bildungs- und Erziehungspartnerschaften Modul KPG-15: Lern- und Bildungsbereich „Sprache und Sprechen“ 	<ul style="list-style-type: none"> Kennenlernen von Kooperationsmöglichkeiten sowie Formen der Elternarbeit unter Berücksichtigung der Partizipation der Eltern Austausch mit Bildungs- und Erziehungspartnern; Erkennen sowie Berücksichtigung der (interkulturellen) Bedürfnisse und Besonderheiten von Eltern/Familien Mitwirkung im Kontext von unterstützenden oder ergänzenden familienbildenden Angeboten Erkennen der Grenzen professionellen kindheitspädagogischen Handelns in der Unterstützung und Beratung in der Elternarbeit und Einbindung fachkompetenter externer Unterstützungsangebote im Bedarfsfall Erprobung, eigenverantwortliche Umsetzung, Reflexion und Dokumentation eines Bildungsangebots im Lern- und Bildungsbereich „Sprache und Sprechen“
<p>Modul KPGP-26: Praxisphase V bzw. Mobilitätsfenster im 5. Semester</p> <p><u>Schwerpunkt:</u> Gesundheit und Gesundheitsförderung</p> <p><u>Umfang:</u> 480 Stunden</p>	<p>Gesamtziel der Praxisphase: Die in den Modulen des 3. bis 5. Semesters erworbenen theoretischen Kenntnisse zum Themenkomplex <i>Gesundheit und Gesundheitsförderung</i> sollen in Praxisphase V in die pädagogische Handlungspraxis überführt, vertieft und eigenverantwortlich umgesetzt werden.</p> <p>Modul des 5. Semesters an der Hochschule: Modul KPG-16: Lern- und Bildungsbereich „Körper-Bewegung-Gesundheit“</p> <ul style="list-style-type: none"> Kindergesundheit Kindernotfälle Gesundheitsförderung im Setting Kindertagesstätte Betriebliches Gesundheitsmanagement Lern- und Bildungsbereich „Körper-Bewegung-Gesundheit“ 	<ul style="list-style-type: none"> Kennenlernen, eigenverantwortliches Anwenden bzw. Umsetzen und Vertiefen von Ansätzen und Maßnahmen der Gesundheitsförderung und Prävention im Setting Kindertageseinrichtung Kennenlernen und Umsetzung von Konzepten zur Förderung der Gesundheitskompetenz Einblicke in strategische Planungen von Gesundheitsinterventionen Kennenlernen der Konzepte bzw. Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung sowie Mitwirkung bei der Umsetzung Erprobung, eigenverantwortliche Umsetzung, Reflexion und Dokumentation eines Bildungsangebots im Lern- und Bildungsbereich „Körper-Bewegung-Gesundheit“

Praxisphase	Inhalte	Ausbildungsziele
<p>Modul KPGP-27: Praxisphase VI im 6. Semester</p> <p><i>Schwerpunkt: Kindheitspädagogik der Vielfalt // Übergangs- management und Netzwerkarbeit</i></p> <p><u>Umfang:</u> 150 Stunden</p>	<p>Gesamtziel der Praxisphase: Die in den Modulen des 6. Semesters erworbenen theoretischen Kenntnisse zum Themenkomplex <i>Kindheitspädagogik der Vielfalt // Übergangsmangement und Netzwerkarbeit</i> sollen in Praxisphase VI in die pädagogische Handlungspraxis überführt, vertieft und eigenverantwortlich umgesetzt werden.</p> <p>Module des 6. Semesters an der Hochschule:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modul KPG-17: Lern- und Bildungsbereich „Medienbildung“ • Modul KPG-18: Kindheitspädagogik der Vielfalt • Modul KPG-19: Übergänge und kooperative Netzwerkarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Pluralität gesellschaftlicher Lebenswelten und Lebenslagen • inklusive Kindheitspädagogik und Förderung von Kindern mit Entwicklungsauffälligkeiten • kooperative Netzwerkarbeit und Übergänge • Lern- und Bildungsbereich „Medienbildung“ <ul style="list-style-type: none"> • altersangemessene und geschlechtersensible Planung und Gestaltung von Bildungsangeboten unter Beachtung der Vielfalt von Bedürfnissen, Bildungsthemen, individuellen und sozialen Ressourcen, Entwicklungsaufgaben und -besonderheiten • Aneignung eines offenen Umgangs mit diversen Lebensentwürfen, Beeinträchtigungen, anderen Kulturen sowie religiösen und weltanschaulichen Ausdrucksformen sowie Anerkennung von Vielfalt als Chance und Ressource • Kennenlernen und Vertiefung der inklusiven Arbeit im kindheitspädagogischen Tätigkeitsfeld • Kennenlernen der Netzwerkstrukturen und Begleitung von Kooperationen im Gemeinwesen und Vernetzung in fachspezifischen Unterstützungssystemen • Erprobung, eigenverantwortliche Umsetzung, Reflexion und Dokumentation eines Bildungsangebots im Lern- und Bildungsbereich „Medienbildung“
<p>Modul KPGP-28: Praxisphase VII im 7. Semester</p> <p><i>Schwerpunkt: Kita-Management und Teamarbeit</i></p> <p><u>Umfang:</u> 150 Stunden</p>	<p>Gesamtziel der Praxisphase: Die in den Modulen des 7. Semesters erworbenen theoretischen Kenntnisse zum Themenkomplex <i>Kita-Management und Teamarbeit</i> sollen in Praxisphase VII in die pädagogische Handlungspraxis überführt, vertieft und eigenverantwortlich umgesetzt werden.</p> <p>Module des 7. Semesters an der Hochschule:</p> <p>Modul KPG-20: Arbeiten in Teams und Mentoring</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modul KPG-21: Verwaltung, Management und Organisation • Modul KPG-29: Bachelorarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Teamprozesse und Arbeit in multiprofessionellen Teams • Verwaltung, Management und Organisation • Mentoring und Gestaltung von Lernarrangements für Auszubildende und Studierende <ul style="list-style-type: none"> • Erfahrungen in der eigenverantwortlichen Leitung von Gruppen und in der konstruktiven Zusammenarbeit im (multiprofessionellen) Team sammeln und vertiefen • Kennenlernen des Managements, der Verwaltung und Organisation der Einrichtung und Einblicke in Führungs- und Leitungsaufgaben, wie die Personalführung, Abrechnung und Öffentlichkeitsarbeit • Mitwirkung an der konzeptionellen Weiterentwicklung der Einrichtung • Einblicke in die Qualitätsentwicklung der Einrichtung • Teilnahme und Mitwirkung an Dienstbesprechungen und kollegialer Beratung • Kennenlernen von Mentoring-Konzepten sowie Planung, Gestaltung und Reflexion von Lernarrangements für Auszubildende und Studierende